

## **Doemens steht in den Startlöchern: Gäste aus Politik und Wirtschaft informieren sich über das Neubauprojekt „Doemens 2020“**

**Gräfelfing, 21. September 2018**

*„Doemens 2020“ ist ein ambitioniertes und zukunftsorientiertes Projekt. Mit dem Neubau ist Doemens in der Lage, auf einem hohen Niveau Studierende der nationalen und internationalen Getränke- und Lebensmittelbranche auszubilden. Für die Realisierung des Projektes, das in den nächsten drei Jahren umgesetzt werden soll, ist die Doemens Akademie auf Unterstützung angewiesen, beispielsweise durch Förderungen des Bayerischen Kultusministeriums und des Bayerischen Wirtschaftsministeriums. Um ein umfassendes Bild von Doemens und des Neubauprojektes zu vermitteln, lud die Akademie hochrangige Gäste aus Politik und Wirtschaft ein.*

Das Thema Ausbildung geht uns alle an. Gerade der Wirtschaftsstandort Bayern zeichnet sich durch eine exzellente nationale und internationale Wirtschaftskraft aus, die vor allem durch bestens ausgebildete Mitarbeiter hervorgerufen werden. Dies trifft auch im großen Maße auf die Brau- und Getränkewirtschaft zu. Die Doemens Akademie bildet seit Jahrzehnten erfolgreich technische Führungskräfte in dieser Branche aus und weiter: Doemensianer sind in ihren Betrieben wichtige Entscheidungsträger und Erfolgsgaranten, um die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

Damit die Qualität der Aus- und Weiterbildung auf einem hohen Level auch zukünftig gesichert ist, benötigt Doemens passende Räume und Einrichtungen. Diese sind nur durch das Neubauprojekt „Doemens 2020“ abbildbar. Das über 5300 qm große Grundstück an der Lohenstraße, ca. 800 m vom jetzigen Standort

Weitere Informationen unter: [www.doemens.org](http://www.doemens.org)

entfernt, bietet deshalb beste Voraussetzungen, um den Bedürfnissen der Industrie nachzukommen.

### **Doemens braucht die Unterstützung**

Die Gesamtinvestition des Projektes beläuft sich inklusive des Grundstückserwerbs auf circa 28 Millionen Euro – sie ist zwar noch finanzierbar, aber mehr als herausfordernd. Da die Doemens Akademie keine staatliche Einrichtung ist, sondern ein gemeinnütziger Trägerverein, sind die finanziellen Mittel limitiert. Ohne eine ausreichende Unterstützung aus der Branche wird Doemens diesen Neubau nicht so realisieren können, wie es die Ansprüche an eine zeitgemäße Ausbildung erfordern.

Ein wichtiger Baustein der Unterstützung sind staatliche Mittel. Im Zentrum möglicher Förderwege stehen die Schulförderung über das Bayerische Kultusministerium und die Förderung der beruflichen Weiterbildung über das Bayerische Wirtschaftsministerium. Um den Stellenwert des Bauvorhabens deutlich zu machen, wurde zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft das Neubauprojekt erläutert und das Leistungs-Portfolio der Akademie im Rahmen eines Rundgangs vorgestellt.

Unter den Gästen, die von Doemens-Präsident Georg Schneider begrüßt wurden, waren neben Franz Josef Pschierer, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Energie und Technologie und Kerstin Schreyer, Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, auch Franz Xaver Peteranderl, Präsident der HWK München und Oberbayern, Uta Wüst, Bürgermeisterin der Gemeinde Gräfelfing mit zahlreichen Gemeinderäten sowie wichtige Persönlichkeiten aus der Braubranche vertreten. Die Gäste wurden durch die Labor-Räume während des praktischen Unterrichts geführt und erhielten einen Einblick in das Abfüll- und Verpackungs-

Weitere Informationen unter: [www.doemens.org](http://www.doemens.org)

technikum sowie der Lehr- und Versuchsbrauerei, in der eine Gruppe Studierender einen Sud einbraute.

Doemens-Geschäftsführer Dr. Werner Gloßner verwies bei dem Rundgang auf die baulichen und räumlichen Probleme der Akademie: „Doemens stößt in räumlicher Hinsicht in vielen Bereichen an seine Grenzen, das heißt, es können beispielsweise keine neuen Anlagen/Maschinen mehr aufgestellt werden, sodass zukünftig ein Unterricht dem aktuellen Stand der Technik entsprechend nicht mehr ausreichend gewährleistet werden kann“.

Weiterhin betonte Dr. Gloßner, dass Doemens in den letzten zehn Jahren in allen Geschäftsbereichen sehr erfolgreich gewachsen sei. Dieser Erfolg ging Hand in Hand mit einem Zuwachs an Studierenden und Lehrkräften/Mitarbeiter, die am bestehenden Standort nicht mehr entsprechend den Ansprüchen bedient werden könnten.

Bei der Veranstaltung wurde die Notwendigkeit des zukunftsorientierten Neubauprojektes mehr als deutlich. „Die nationale und internationale Brau- und Getränkebranche braucht Institutionen, die der jungen Generation genau die Ausbildung zukommen lassen, die ihnen alle beruflichen Chancen bietet“, betont Schneider. Die Doemens Akademie liefert dem Mittelstand genau diese Fachkräfte und füllt in einzigartiger Weise die Lücke zwischen Ausbildungen an Universitäten und Hochschulen einerseits und dem Facharbeiter andererseits aus.

### **Wie geht es weiter?**

Anfang August 2018 wurde der Bebauungsplan für das Grundstück an der Lohenstraße vom Gemeinderat der Gemeinde Gräfelfing verabschiedet. Doemens hat den Bauantrag für den Neubau eingereicht, die Förderanträge nebst umfangreichen Anlagen sind gestellt und es liegt ein Finanzierungskonzept mit einem Kreditinstitut vor, das für die Doemens-Anforderungen maßgeschneidert ist.

Ziel ist es, bis Ende des Jahres mehr als die Hälfte der Ausschreibungen auszuarbeiten und auf den Markt zu bringen. Unter der Voraussetzung, dass im Rahmen der öffentlichen Beteiligungen an den Verfahren „Bebauungsplan“ und „Baugenehmigung“ keine wesentlichen Hürden auftauchen und dass Ende 2018 ein rechtlich gültiger Bebauungsplan, die Baugenehmigung und die Förderbescheide in der beantragten Höhe vorliegen, beginnt ab Mitte 2019 die zweijährige Bauphase. Der Einzug und der Start im Neubau ist für Herbst 2021 geplant.

*Anzahl Zeichen (inklusive Leerzeichen): 5.469*

Bild 1: Ambitioniertes Neubauprojekt „Doemens 2020“ (v.l.): Dr. Werner Gloßner, Geschäftsführer Doemens, Katharina Maier, Hallertauer Hopfenkönigin, Franz Josef Pschierer, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Energie und Technologie, Kerstin Schreyer, Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, Franz Xaver Peteranderl, Präsident der Handwerkskammer für München und Oberbayern, Georg Schneider, Präsident Doemens, und Dr. Frank Hüpers, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für München und Oberbayern



Foto: Doemens

### ÜBER DOEMENS

Doemens ist ein international operierendes Fortbildungs- und Beratungsunternehmen für die Brau-, Getränke-, und Lebensmittelwirtschaft. Die enge Verzahnung von Theorie und Praxis sowie die übergreifende Zusammenarbeit aller Fachbereiche gewährleisten ein ganzheitliches und innovatives Denken. Im Fortbildungsbereich steht federführend die Doemens-Schule mit vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten, die Genussakademie (Bier- und Wassersommelier) sowie die zahlreichen Seminarangebote für offene und Inhouse-Veranstaltungen.

Weiterhin wird den Betrieben mit den Dienstleistungen und Produkten der Abteilung „Services“ eine weitere wichtige Hilfestellung im betrieblichen Alltag gegeben, wie zum Beispiel Beratungs- und Labordienstleistungen.

Doemens ist 1895 von Dr. Albert Doemens gegründet worden, beschäftigt 33 Mitarbeiter und hat seinen Sitz in München-Gräfelfing.

### KONTAKT

**Doemens e.V. und Doemens Academy GmbH** // Stefanusstraße 8 // 82166 Gräfelfing // [www.doemens.org](http://www.doemens.org)

Andreas Hofbauer // Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 89/ 858 05 - 85 // Fax: +49 (0) 89/ 858 05 - 26 // E-Mail: [hofbauer@doemens.org](mailto:hofbauer@doemens.org)

Weitere Informationen unter: [www.doemens.org](http://www.doemens.org)